

LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG
Postfach 13 34 | 09072 Chemnitz

Medieninformation

01/2021 vom 27. Januar 2021

Landesamt für Schule und Bildung,
Standort Leipzig

2021 kontaktarme Anmeldung - Entscheidungshilfen für die Wahl der weiterführenden Schule

Viele Familien beschäftigen sich aktuell mit der Frage, ob die Schullaufbahn nach der Grundschule an einer Oberschule oder am Gymnasium fortgesetzt werden soll. Für diese Entscheidung sollten speziell die kommenden Wochen genutzt werden. **Die Ausgabe der Bildungsempfehlung erfolgt am 10. Februar 2021. Anmeldeschluss ist am 26. Februar 2021. Die Grundschulen erstellen entsprechende Infopakete für die Eltern/Erziehungsberechtigten.**

Seit mehreren Jahren kursieren zahlreiche „Entscheidungshilfen“, zum Teil anonym. Das Landesamt für Schule und Bildung möchte mit dieser Zusammenfassung eine Orientierung geben, die die Wahl der weiterführenden Schule unterstützt. Abwägen müssen die Eltern aber selbst unter Beachtung der Bildungsempfehlung und dem Kindeswillen sowie der Bildungsberatung an den jeweiligen Grundschulen.

Dabei kann als die **erste Regel** gelten, dass man sich und sein Kind nicht unter Druck setzen sollte. Die Wahl der Schulart nach Klasse 4 ist keine unkorrigierbare Entscheidung, denn Übergänge von der Oberschule an ein Gymnasium und vom Gymnasium an die Oberschule sind auch perspektivisch möglich. Vielleicht hilft dieser Vergleich: Mehrere Wege führen an das Ziel. **Und wenn das Gymnasium die Autobahn ist, dann entspricht die Oberschule einer gut ausgebauten Bundesstraße.** Und es sollte nicht unbeachtet bleiben, auch mit einem guten Abschluss der Oberschule eröffnen sich ausgezeichnete Berufschancen.

Für die Wahl einer Oberschule könnten nachfolgende Punkte sprechen:

Gute und sehr gute Ergebnisse wurden immer dann erreicht, wenn eigene Erfahrungen beziehungsweise Interessen eingebracht werden konnten. Bei sehr konkreten Aufgabenstellungen, klar strukturierten Methoden sowie systematischen Übungsphasen konnte das Kind die Leistungspotentiale gut ausschöpfen.

Ihr Ansprechpartner
Roman Schulz

Durchwahl
Telefon +49 341 4945-666
Telefax +49 341 4945-668

roman.schulz@
lasub.smk.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
PS

Leipzig,
27. Januar 2021

Hausanschrift:
Landesamt für Schule
und Bildung
Standort Leipzig
Nonnenstraße 17A
04229 Leipzig

www.lasub.smk.sachsen.de

DE-Mail-Zugang:
poststelle@
lasub.smk-sachsen.de-mail.de

Öffnungszeiten:
Dienstag:
9:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag:
9:00 – 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung:
zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 1,2,3 und 14

Behindertenparkplatz
gekennzeichnet
(bitte an der Information melden)

Die Einbindung von praktischen Lösungswegen in die Aufgabenerfüllung bereitet dem Kind in der Regel Freude.

Eigenschaften wie Geschicklichkeit, manuelle Fertigkeiten sowie Spaß an konstruktiven Aufgaben sind sehr gut entwickelt. Die Freude über das praktisch anwendbare Wissen überwiegt im Verhältnis zum eigenen theoretischen Wissenserwerb.

Die durchaus guten schulischen Leistungen wurden bereits mit einem erhöhten Aufwand erzielt. Hilfestellungen waren nicht die Regel, aber sie gab es situativ.

Treffen nachfolgende Punkte mehrheitlich zu, dann sollte eine Fortsetzung der Schullaufbahn am Gymnasium in Betracht gezogen werden:

Während der Grundschulzeit gab es für das Kind keine Lernschwierigkeiten. Die guten und sehr guten schulischen Leistungen konnten ohne größeren Aufwand erreicht werden. Am Unterrichtsgeschehen wurde aktiv teilgenommen.

Die Erfassung des Lernstoffes über ein Schuljahr betrachtet erfolgte in der Regel ohne Probleme. Auf komplexe und umfangreiche Aufgaben kann sich das Kind entsprechend konzentrieren. Die sprachlichen Kompetenzen (Wortschatz, Artikulation, Satzbau und Lesen/ Texterfassung) sind sehr gut ausgeprägt.

Hausaufgaben wurden im Laufe der Grundschulzeit zunehmend selbstständig erledigt. Dabei wurden auch inhaltliche Zusammenhänge eigenständig gut erkannt. Der benötigte zeitliche Aufwand entsprach den jeweiligen Lernsituationen. Für die Bewältigung steigender Leistungsanforderungen besitzt das Kind noch zeitliche Reserven sowie verfügt bereits über geeignete Lernstrategien.

Auch im nichtschulischen Alltag fällt der Umgang mit Mathematik und Deutsch leicht. Die praktische Anwendung von mathematischen und naturwissenschaftlichen Wissen passiert situationsgerecht und angemessen. Über den schulischen Lernstoff hinaus zeigt sich das Kind interessiert an technischen, historischen, geografischen und/ oder anderen Wissensbereichen. Eine grundsätzliche Neugier, bis dato unbekannte Themen und Lebensbereiche zu erschließen, ist vorhanden. Lesen bereitet Freude und die Freizeit wird eher aktiv verbracht.

Und nicht zu vergessen, das Kind sollte selbst den Wunsch geäußert haben, ein Gymnasium besuchen zu wollen.

Für Kinder ohne Bildungsempfehlung für das Gymnasium finden bei Anmeldung am Gymnasium eine Leistungserhebung und ein Beratungsgespräch für die Eltern durch die Schulleitung oder erfahrene Lehrkräfte des Gymnasiums statt.

Abschließend noch ein Hinweis: Nutzen Sie die digitalen Präsentationen, die die meisten Schulen anbieten. Beziehen Sie das Kind in die Entscheidung mit ein, denn das Kind sollte die Schullaufbahn nach der Entscheidung fortsetzen wollen und nicht müssen.

BITTE BEACHTEN SIE DIE INTERNETAUFTRITTE UND INFORMATIONEN DER EINZELNEN SCHULEN.